

Vorwort

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern**

Band (Jahr): **4 (1947)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Peter Epple

Geologische Beschreibung der Umgebung von Sonceboz im Berner Jura

Vorwort

Auf Anregung von Herrn Prof. Dr. J. Cadisch habe ich im Sommer 1943 die vorliegende Arbeit begonnen. Die geologischen Feldaufnahmen erstreckten sich auf die Sommermonate der Jahre 1943 bis 1945. Das untersuchte Gebiet, die Umgebung von Sonceboz im Berner Jura, ist dargestellt auf Blatt Nr. 119 des Siegfried-Atlas 1 : 25 000. Von der eidgenössischen Landestopographie erhielt ich die Uebersichtspläne 1 : 10 000 für sämtliche Gemeinden des Blattes Sonceboz, die mir ein wesentlich genaueres Kartieren erlaubten als die besonders in der Felszeichnung ungenaue Siegfriedkarte 1 : 25 000. Im geologischen Institut der Universität Bern wurden die gewonnenen Beobachtungen unter der Leitung meines verehrten Lehrers Herrn Prof. Dr. J. Cadisch verarbeitet. Ihm besonders danke ich herzlich für das stete Interesse, das er meiner Arbeit auf gemeinsamen Exkursionen im Untersuchungsgebiet und bei der Ausarbeitung von Text und Tafeln entgegenbrachte. Zu Dank verpflichtet bin ich ferner für ihre Ratschläge und Hilfe den Herren Prof. Dr. H. Günzler-Seiffert, Prof. Dr. H. Huttenlocher und Herrn P.-D. Dr. R. Rutsch.

Herrn Direktor R. Koch danke ich bestens für den Beitrag, der mir durch die Cement- und Kalkfabriken R. Virgier AG. an die Druckkosten meiner Dissertation geleistet wurde.

Sehr viel zu danken habe ich der Familie G. Bigler-König auf Grande Mét. de Nidau, deren Gastfreundschaft ich während der

ganzen Zeit meiner Feldaufnahmen geniessen durfte, und in deren freundlichem Hause ich mich immer wohl fühlte.

Einleitung

Die nachfolgende Abhandlung bespricht die geologischen Verhältnisse der Umgebung von Sonceboz im Berner Jura. Obwohl allgemein vorausgesetzt wird, das Juragebirge sei bis in alle Einzelheiten erforscht und kartiert, zeigt sich bei näherer Betrachtung, dass da und dort Genauigkeit und Detailuntersuchung der feineren Ausarbeitung und Vertiefung bedürfen. Wohl haben uns bedeutende Jurageologen schon um die Jahrhundertwende die Grundzüge von Stratigraphie und Tektonik dieses typischen Faltengebirges in zahlreichen Publikationen, Karten und Profilen dargestellt, doch führte besonders der Bau der grossen Eisenbahntunnel (Weissenstein-, Grenchenberg- und Hauensteinbasistunnel) die Jurageologie zu neuen und unerwarteten Entdeckungen. In vielen Spezialarbeiten wurde sodann in den letzten dreissig Jahren beinahe der ganze schweizerische Jura neu bearbeitet, und die erschienenen Karten des Geologischen Atlases der Schweiz, herausgegeben von der geologischen Kommission, zeugen für die Gewissenhaftigkeit der Untersuchungen. In erster Linie wurden die besonders interessanten und problemreichen Gebiete erforscht, und mosaikartig entstand so allmählich die neue geologische Aufnahme des gesamten Juras. Aber immer noch bestehen zwischen einzelnen Untersuchungsgebieten Lücken, und meine Aufgabe bestand darin, ein solches „leeres Feld“ im Berner Jura auszufüllen.

Das in den Sommermonaten der Jahre 1943—1945 geologisch aufgenommene Gebiet wird dargestellt auf Blatt Nr. 119, Sonceboz, des Topographischen Atlases der Schweiz 1 : 25 000. Infolge der hohen Druckkosten ist es mir nicht möglich, mit dem Text die dazugehörige, mehrfarbige, geologische Karte zu veröffentlichen. Doch hoffe ich, dass bei der Herausgabe des betreffenden Atlasblattes durch die geologische Kommission meine Karte in nicht allzuferner Zeit verwendet werden kann. Die Originalaufnahme und Belegsammlung werden im Geologischen Institut der Universität Bern aufbewahrt. Zum nachfolgenden Text dienen als Erläuterungen die Profilserie und tektonische Karte auf Tafel I, das Tektono-